

Protokolleintrag vom 19.03.2003

2003/98

Von Christoph Hug (Grüne) und Balthasar Glättli (Grüne) ist am 19.3.2003 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche als Beitrag der Stadt Zürich zum Uno Jahr des Wassers einen Rahmenkredit von 8,5 Millionen Franken zugunsten von Wasserprojekten Schweizerischer Hilfswerke zum Inhalt hat. Der Rahmenkredit, welcher der Investitionsrechnung der Wasserversorgung zu belasten ist, soll in 10 Jahrestanchen von 850 000 Franken zur Auszahlung gelangen.

Begründung:

Ein Drittel der Weltbevölkerung hat kein sauberes Wasser. Täglich sterben Tausende von Kindern an den Folgen einer schlechten Wasserversorgung. Wassermangel ist auch immer wieder Ursache von Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen und von daraus entstehendem Flüchtlingselend.

Wir Zürcherinnen und Zürcher haben günstiges und sauberes Trinkwasser im Überfluss. Dieses Privileg können wir mit den Ärmsten der Erde teilen, indem wir ihre Wasserversorgung über unseren eigenen Wasserkonsum mit finanzieren. 850 000 Franken entsprechen ca. 0,7 Prozent des Umsatzes der Wasserversorgung. Dieser Prozentsatz vom Sozialprodukt der westlichen Industrienationen würde ausreichen, um Hungersnot und Wassermangel aus der Welt zu schaffen.

Die Stadt Zürich könnte auf diese Weise dazu beitragen, dass Tausenden von Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht wird.